

OPplus Branchenlösung

Certified For Microsoft Dynamics NAV



für
Microsoft Dynamics NAV- alle Versionen



gbedv

Handbuch Auslandszahlungsverkehr

gbedv GmbH & Co. KG
www.opplus.de
www.gbedv.de

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner



Inhaltsverzeichnis

Allgemein	3
Struktur dieses Handbuchs	3
Erläuterung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole	3
Hinweis	3
Auslandszahlungsverkehr (AZV)	5
Allgemein	5
Auslandszahlungsverkehr → Einrichtungsdaten erstellen	5
Notwendige Stammdaten zur Nutzung des Auslandszahlungsverkehrs	5
Notwendige Bankkontostammdaten (Auftraggeberbank) für AZV	5
Notwendige Debitorenstammdaten	6
Notwendige Kreditorenstammdaten	7
Notwendige Stammdaten im Modul Auslandszahlungsverkehr	7
Zahlungsvorschläge erstellen und bearbeiten	12
Zahlungsverkehr → Zahlungsvorschläge (bearbeiten)	12
Die Zahlungsvorschlagskarte im Auslandszahlungsverkehr	13
Meldesätze AWV	15
Auslandszahlungsverkehr AT	16
Vorbemerkung	16
Voraussetzungen für den ZV AT	16
Einrichten des Zahlungsverkehrs allgemein	16
Einrichten des Zahlungsverkehrs AT (Karte)	16
Einrichten der Bankkonten (Bankkontokarte)	17
Einrichten der Debitor-/Kreditor-Bankkonten (Debitor/Kreditor-Bankkontokarte)	17
Auslandszahlungsverkehr UK	19
Vorbemerkung	19
Voraussetzungen für den ZV UK	19
Einrichten des Zahlungsverkehrs allgemein	19
Auslandszahlungsverkehr NL	20
Vorbemerkung	20
Voraussetzungen für den ZV NL	20
Einrichten des Zahlungsverkehrs NL	20
SEPA NL	20
Auslandszahlungsverkehr CH/LI	21
Vorbemerkung	21
Einrichten des Zahlungsverkehrs allgemein	21
Einrichten des Zahlungsverkehrs CH/LI (Karte)	21
Einrichten der Bankkonten (Bankkontokarte)	22
Einrichten der Debitor-/Kreditor-Bankkonten (Debitor/Kreditor-Bankkontokarte)	22
Arbeiten mit dem ZV CH/LI (Karte Zahlungsvorschlagskopf)	22
Arbeiten mit Referenznummern (ESR)	23

Allgemein

Struktur dieses Handbuchs





Dieses Handbuch beschreibt das Modul **OPplus Auslandszahlungsverkehr** der zertifizierten Branchenlösung **OPplus**. Im Menü der Anwendung erreichen Sie die Funktionalitäten dieses Moduls über die Gruppe Zahlungsverkehr des Navigationsbereichs OPplus.

Das Handbuch erläutert die relevanten Felder und Funktionen und gibt am Schluss Prozessbeispiele für den Einsatz von OPplus. Für weitergehende Informationen zu den Feldern drücken Sie F1, um die Onlinehilfe aufzurufen.

Bei der Durchsicht des Handbuches ist zu beachten, dass bestimmte Module der zertifizierten Branchenlösung OPplus auch einzeln erworben werden können und somit Erläuterungen, Menüpunkte und Abbildungen modulübergreifender Funktionalitäten nicht zwingend jedem Anwender zur Verfügung stehen.

Die folgenden Module der zertifizierten Branchenlösung OPplus sind in separaten Handbüchern beschrieben: OPplus **Basis**, OPplus **Verbände**, **OP-führende Sachkonten**, **Erw. Postenanzeige und Druck, Bilanz und Organschaft** und **Zahlungsverkehr**.

Erläuterung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole

	<i>Information</i> – Mit diesem Symbol werden Passagen gekennzeichnet, welche zusätzliche wichtige Informationen enthalten, die bei der Anwendung zu beachten sind.
	<i>Erinnerung</i> – erinnert an bereits genannte wichtige Informationen oder Prozesse, durch die beim Einsatz von OPplus optimierte Ergebnisse zu erhalten sind.
	<i>Tipp</i> – Mit diesem Symbol sind Passagen gekennzeichnet, welche dem Anwender helfen sollen, die Funktionalität in der Praxis korrekt einzusetzen.
	<i>Warnung</i> – Mit diesem Symbol werden Informationen versehen, die unbedingt zu beachten sind, um Fehler bei der Anwendung zu vermeiden.

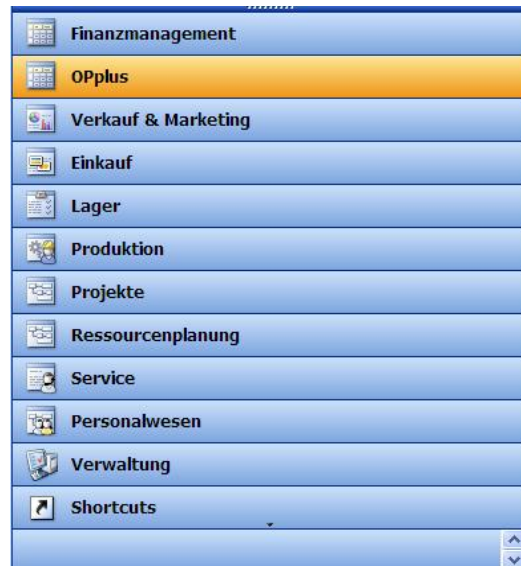
Hinweis



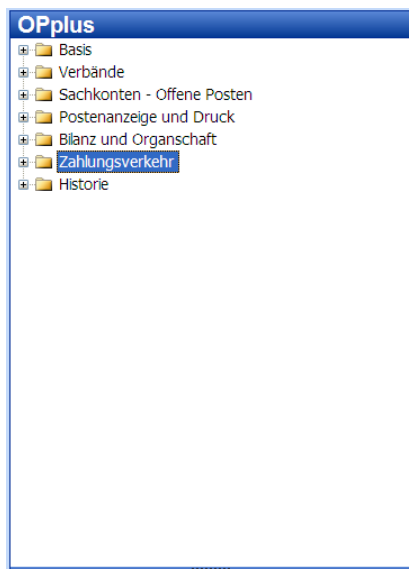
Wenn in diesem Handbuch von „Zahlung“ die Rede ist, ist damit immer folgendes gemeint:

- die *ausgehende Zahlung* von kreditorischen Eingangsrechnungen aus dem Ausland

Sobald die OPplus-Objekte auf der Datenbank eingespielt sind, steht Ihnen OPplus standardmäßig unterhalb des Bereichs Finanzmanagement als neuer Navigationsbereich zur Verfügung:



Im Navigationsbereich OPplus werden bei Einsatz aller Module folgende Gruppen angezeigt – wobei die Gruppe Historie modulunabhängig gelistet wird:



Auslandszahlungsverkehr (AZV)

Das Modul **OPplus Auslandszahlungsverkehr (AZV)** der zertifizierten Branchenlösung **OPplus** basiert auf dem Modul Zahlungsverkehr derselben Branchenlösung.

Das Modul OPplus AZV kann momentan folgende Zahlungsformate bedienen:

- DTAZV (Format Auslandszahlungen für Zahlungen in Fremdwährungen)
- AZVEUR (Format Auslandszahlungen für Zahlungen in EUR)

Bei Bedarf kann ein weiteres Format von unserer Seite ohne hohen Aufwand eingebunden werden (z.B. Zahlungen im belgischen Format aus einer deutschen Datenbankversion erstellen).

Bitte wenden Sie sich dafür an die gbedv GmbH & Co. KG, unsere Kontaktdaten finden Sie unter www.gbedv.de.

Allgemein

In diesem Handbuch werden nur die Funktionalitäten bezogen auf das Modul **OPplus AZV** beschrieben. Alle Einzelheiten zu dem Modul **OPplus Zahlungsverkehr**, welches Voraussetzung zur Nutzung des AZV ist, entnehmen Sie bitte dem Handbuch OPplus Zahlungsverkehr.

Es wird in diesem Handbuch ebenfalls vorausgesetzt, dass die notwendigen Stammdaten zur Nutzung des Moduls **OPplus Zahlungsverkehr** bereits vorhanden sind.

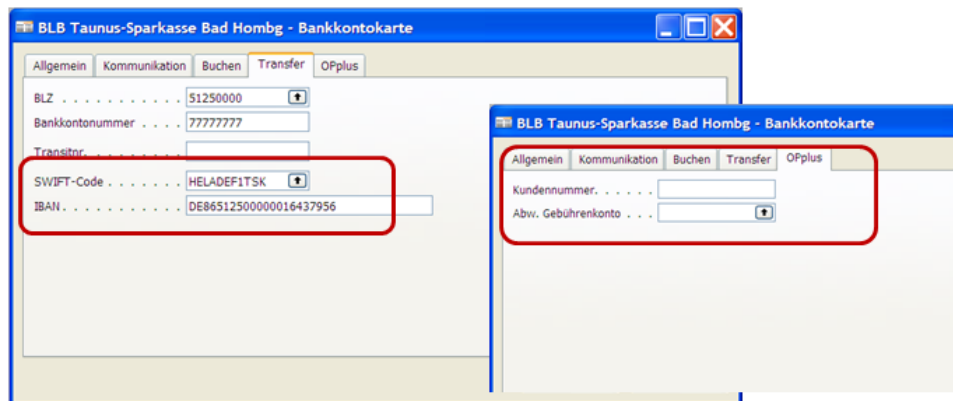
Auslandszahlungsverkehr → Einrichtungsdaten erstellen

Bevor Sie mit dem Modul arbeiten können, müssen Sie die DTAZV Einrichtungsdaten erstellen. Dies erfolgt über Zahlungsverkehr → Einrichtung → DTAZV Einrichtung → Button Funktion → Einrichtungsdaten erstellen


Notwendige Stammdaten zur Nutzung des Auslandzahlungsverkehrs

Notwendige Bankkontostammdaten (Auftraggeberbank) für AZV

Zahlungsverkehr → Einrichtung →
Bankkontokarte



Zur Nutzung des Format DTAZV müssen Sie folgende Felder der Bankkontokarte in ihren Auftraggeberbankkonten im Vergleich zum Format DTAUS zusätzlich pflegen:

Feld	Erläuterung										
SWIFT-Code	<p>Ist der Wert, den Sie in dieses Feld eintragen in der Tabelle Bankleitzahlen vorhanden, werden folgende Felder der Bankkontokarte mit den Werten der Tabelle Bankleitzahlen gefüllt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld Bankkontokarte</th> <th>Feld Tabelle Bankleitzahlen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Kurzbeschreibung</td> </tr> <tr> <td>PLZ</td> <td>PLZ</td> </tr> <tr> <td>Ort</td> <td>Ort</td> </tr> <tr> <td>SWIFT-Code</td> <td>BIC</td> </tr> </tbody> </table> <p>Sie können auch per Lookup (F6) in die dahinterliegende Tabelle verzweigen und einen Datensatz auswählen.</p>	Feld Bankkontokarte	Feld Tabelle Bankleitzahlen	Name	Kurzbeschreibung	PLZ	PLZ	Ort	Ort	SWIFT-Code	BIC
Feld Bankkontokarte	Feld Tabelle Bankleitzahlen										
Name	Kurzbeschreibung										
PLZ	PLZ										
Ort	Ort										
SWIFT-Code	BIC										
IBAN	<p>Hier tragen Sie die IBAN (International Bank Account Number) ein. Dieses Feld ist relevant für die Zahlungsart SEPA sowie für den Auslandszahlungsverkehr.</p>										
Kundennummer	<p>In diesem Feld tragen Sie die Kundennummer ein, die Ihre Firma bei der Bank hat. Diese kann identisch sein mit Ihrer Kontonummer, muss aber nicht.</p> <p> Ist das Feld Kundennummer auf der Auftraggeberbank leer, wird der Inhalt des Feldes Kontonummer in das DTAZV-Dateifeld Q4 eingetragen. In solchen Fällen ist zwingend zu beachten, dass die Kontonummer max. 10 Stellen haben darf.</p>										
Abw. Gebührenkonto	<p>In diesem Feld müssen Sie nur dann ein NAV Bankkonto eintragen, wenn die Gebühren nicht dem aktuellen NAV Bankkonto belastet werden sollen.</p>										
Währungscode (Register Buchen)	<p>In diesem Feld tragen Sie nur dann einen Währungscode ein, wenn das NAV Bankkonto nicht in Ihrer Mandantenwährung geführt wird.</p>										



Die Angabe der Bankanschrift ist nur erforderlich, soweit der BIC/SWIFT-Code nicht ermittelbar ist. Bei Zahlungen in die USA und GB ist aber die Bankanschrift zur Ermittlung des nationalen Bankcodes notwendig.

Notwendige Debitorenstammdaten

Zahlungsverkehr → Einrichtung → Erw. Debitor Bankkonten

Die Debitorenbankkonten, welche für das Format DTAZV genutzt werden soll, sollte im Feld Zahlungsartencode entsprechend DTAZV oder AZVEUR zugeordnet sein.



Die Angabe der Bankanschrift ist nur erforderlich, soweit der BIC/SWIFT-Code nicht ermittelbar ist. Bei Zahlungen in die USA und GB ist aber die Bankanschrift zur Ermittlung des nationalen Bankcode notwendig.

Notwendige Kreditorenstammdaten

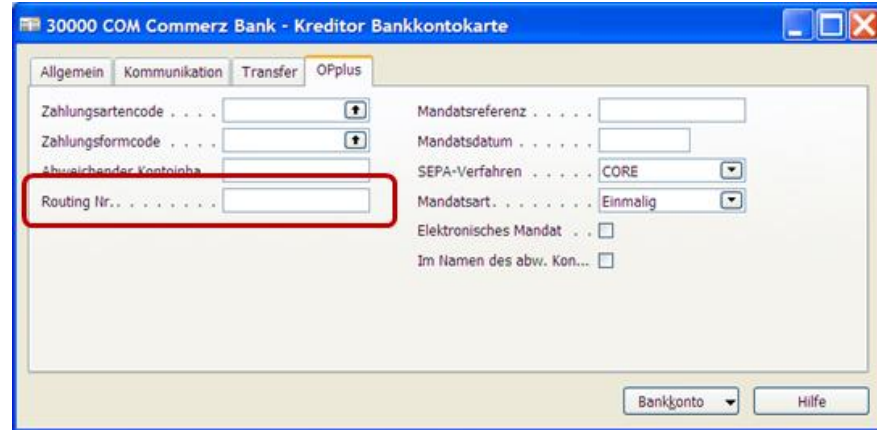
Zahlungsverkehr → Einrichtung → Erw. Kreditor Bankkonten

Die Kreditorenbankkonten, welche für das Format DTAZV genutzt werden soll, sollte im Feld Zahlungsartencode entsprechend DTAZV oder AZVEUR zugeordnet sein.



Die Angabe der Bankanschrift ist nur erforderlich, soweit der BIC/SWIFT-Code nicht ermittelbar ist. Bei Zahlungen in die USA und GB ist aber die Bankanschrift zur Ermittlung des nationalen Bankcode notwendig.

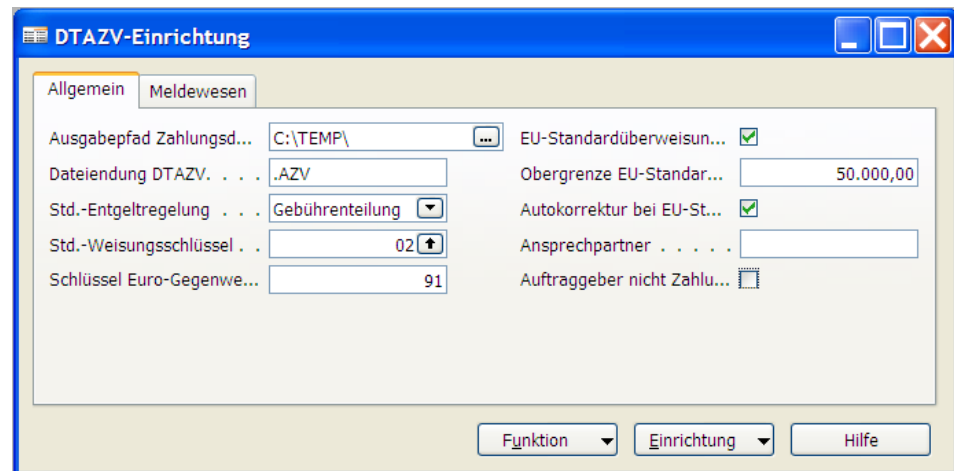
Auf der Debitor-/Kreditor Bankkontokarte gibt es zudem ein Feld Routing-Nr. Verwenden Sie dieses Feld, wenn Sie bei Zahlungen z. B. in die USA eine Routing Nr. angeben müssen.



Notwendige Stammdaten im Modul Auslandszahlungsverkehr

Zahlungsverkehr → Einrichtung → DTAZV Einrichtung

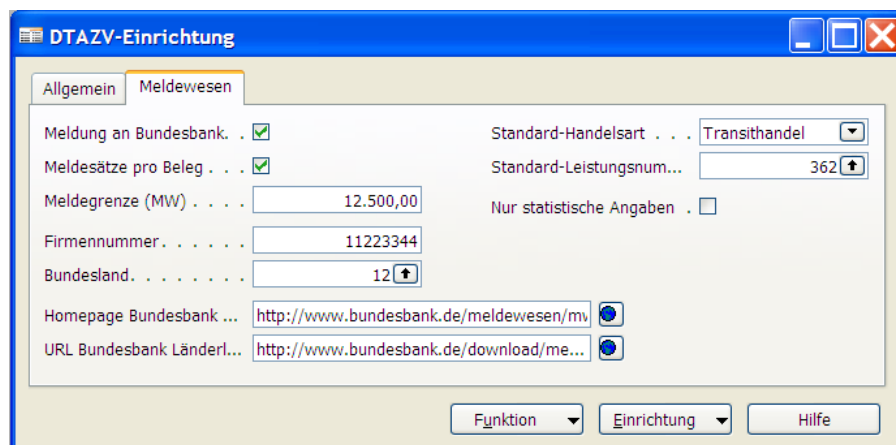
Register DTAZV



Feld	Beschreibung
Ausgabepfad Zahlungsdateien DTAZV	Dieses Feld enthält das Laufwerk und den Pfad, wo die Dateien der Zahlungsläufe des Formats DTAZV gespeichert werden sollen.
Dateieindung DTAZV	In diesem Feld müssen Sie die gültige Endung der DTAZV Datei eintragen. Bei der Erstellung der Ersteinrichtungsdaten wird der Wert mit .AZV vorbelegt.
Std.-Entgeltregelung	In diesem Feld müssen Sie die Standard Entgeltregelung eintragen. Folgenden Optionen stehen zur Verfügung:
Gebührenteilung	Entgelte zu Lasten Auftraggeber / fremde Entgelte und Auslagen zu Lasten Begünstigter
Auftraggeber	alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Auftraggeber
Begünstigter	alle Entgelte und Auslagen zu Lasten

Feld	Beschreibung
	Begünstigter
	Sie können diesen Wert vor Erstellung einer Zahlungsdatei je Zahlung noch ändern.
Std.-Weisungsschlüssel	In diesem Feld können Sie einen Standard Weisungsschlüssel eintragen. Sie können diesen Wert vor Erstellung einer Zahlungsdatei je Zahlung noch ändern.
Schlüssel Euro-Gegenwertzahlung	In diesem Feld tragen Sie den Weisungsschlüssel ein, der in das Feld Weisungsschlüssel 4 eingetragen werden soll, wenn es sich bei der Zahlung um eine Euro-Gegenwertzahlung handelt.
EU-Standardüberweisung wenn möglich	Wenn Sie hier einen Haken setzen, wird bei Erfüllung der Voraussetzungen in den zugehörigen Zahlungsvorschlagskarten eines Zahlungsvorschlags das Feld AZV Typ mit dem Wert ‚Standard-EU‘ vorbelegt.
Obergrenze EU-Standardüberweisung	In diesem Feld tragen Sie die Obergrenze für die EU-Standardüberweisung in Euro ein. Der Wert ist vorbelegt mit 50.000.
Autokorrektur bei EU-Standardüberweisung	Ist in diesem Feld ein Häkchen, werden beim Wechsel der Zahlungsart auf EU-Standard im Zahlungsvorschlagskopf automatisch Standardwerte eingetragen.
Ansprechpartner	In diesem Feld können Sie den Namen/die Telefonnummer des Ansprechpartners in Ihrem Hause angeben. Der Wert wird in die DTAZV Datei übernommen. Sie können hier nur maximal 16 Zeichen eingeben. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; text-align: center;">i</div> Das zugehörige Feld in der DTAZV Datei hat 35 Stellen, benötigt aber weitere 16 Stellen für die Pflichtangaben, wenn der Auftraggeber nicht Zahlungspflichtiger ist. Siehe nächstes Feld.
Auftraggeber nicht Zahlungspflichtiger	Wenn Sie dieses Feld anhaken, wird die 16-stellige Pflichtangabe an die Angaben aus dem Feld Ansprechpartner in der DTAZV Datei mitgegeben.

Register Meldewesen

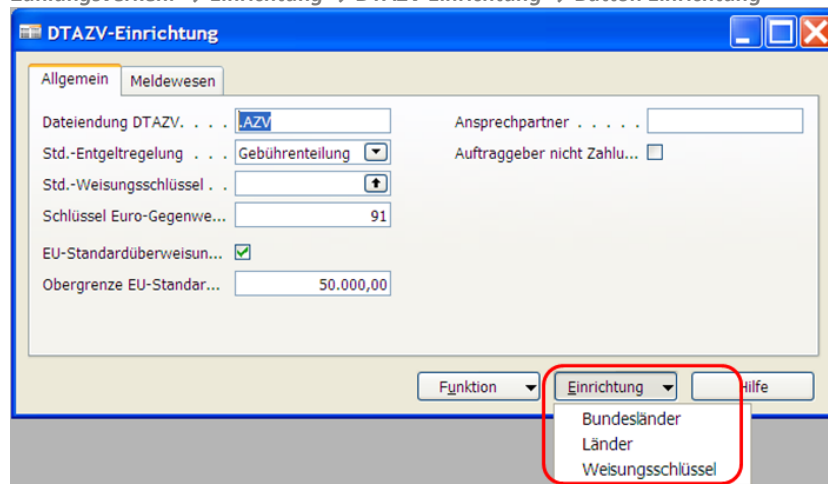


Feld	Beschreibung
Meldung an Bundesbank	Wenn Sie hier einen Haken setzen, können Sie die Meldung an die Bundesbank in der Zahlungsdatei elektronisch mitgeben.
Meldesätze pro Beleg	Wenn Sie hier einen Haken setzen, können Sie je Kreditorbelegnummer in der Zahlung einen separaten Meldesatz erstellen. Voraussetzung ist, dass die Option <i>Meldung an Bundesbank</i> ebenfalls aktiv ist.
Meldegrenze (MW)	In diesem Feld tragen Sie die Meldegrenze in Mandantenwährung ein. Wenn Sie die Ersteinrichtung starten, wird der Wert von 12.500,00 eingetragen.
Firmennummer	In diesem Feld tragen Sie Ihre Firmennummer ein. Dieser Wert wird in dem elektronischen Meldesatz mitgegeben.
Bundesland	In diesem Feld tragen Sie das Bundesland ein. Dieser Wert wird im elektronischen Meldesatz mitgegeben. Um alle Bundesländer zu sehen, die angelegt sind, klicken Sie auf den AssistButton rechts im Feld.
Homepage Bundesbank	Hier wird die Homepage der Bundesbank bzgl. des Meldewesens im Außenwirtschaftsverkehr angezeigt. Zum Anzeigen klicken bitte Sie auf den HyperlinkButton rechts neben dem Feld.

URL Bundesbank Länderliste	Hier wird die Homepage der Bundesbank bzgl. des Länderverzeichnis' für das Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr angezeigt. Zum Anzeigen klicken bitte Sie auf den HyperlinkButton rechts neben dem Feld. Falls Sie die Datei in ihren Mandanten als PDF importieren möchten, müssen Sie diese zuerst aus dem Internet herunter speichern.
Standard-Handelsart	In diesem Feld können Sie die Handelsart hinterlegen, die als Vorbelegung in den elektronischen Meldesatz eingetragen wird.
Standard-Leistungsnummer	In diesem Feld können Sie die Leistungsnummer hinterlegen, die als Vorbelegung in den elektronischen Meldesatz eingetragen wird.
Nur statistische Angaben	Setzen Sie hier nur dann einen Haken, wenn die Weiterleitung des Zahlungsauftrages an die Bundesbank auf die statistischen Angaben beschränkt werden soll.

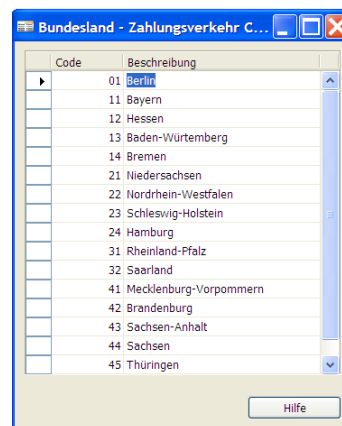
Einzelheiten zu dem Aufbau und der Bearbeitung des elektronischen Meldesatzes finden Sie im Kapitel [Meldesätze AWV](#).

Zahlungsverkehr → Einrichtung → DTAZV Einrichtung → Button Einrichtung



Bundesländer

Über diesen Menüpunkt gelangen Sie in die Tabelle der Bundesländer.



Feld	Beschreibung
Code	In diesem Feld steht die für das AZV Format gültige Ziffer des Bundeslandes. Dieser Wert wird in der Zahlungsdatei mitgegeben.
Beschreibung	In diesem Feld steht der Name des Bundeslandes.

Wenn Sie die [DTAZV Einrichtungsdaten erstellen](#), wird diese Tabelle automatisch gefüllt.

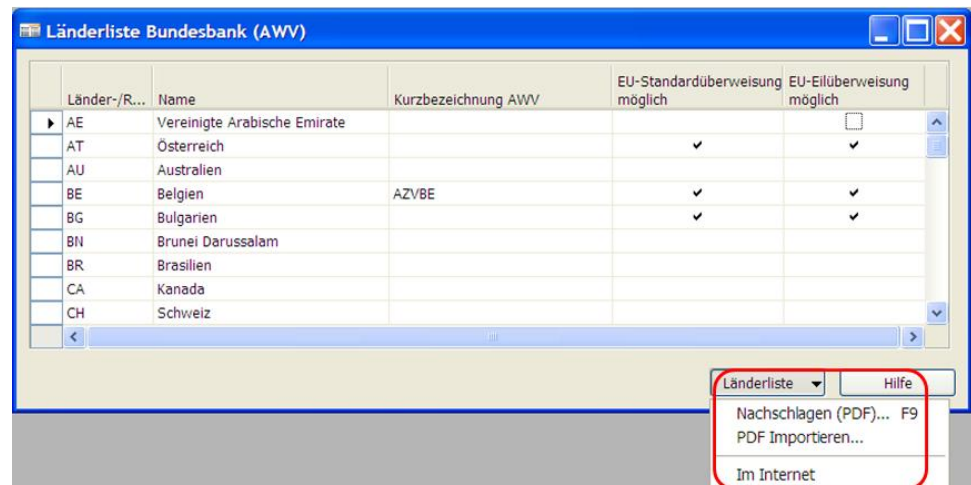
Länder (Länderliste Bundesbank AWV)

Über diesen Menüpunkt gelangen Sie in die Tabelle mit der Länderliste der Bundesbank für den Außenwirtschaftsverkehr (AWV).

Länder-/R...	Name	Kurzbezeichnung AWV	EU-Standardüberweisung möglich	EU-Eilüberweisung möglich
AE	Vereinigte Arabische Emirate			<input type="checkbox"/>
AT	Österreich		✓	✓
AU	Australien			
BE	Belgien	AZVBE	✓	✓
BG	Bulgarien		✓	✓
BN	Brunei Darussalam			
BR	Brasilien			
CA	Kanada			
CH	Schweiz			

Feld	Beschreibung
Länder-/Regionscode	In diesem Feld steht der zweistellige ISO Code des Landes.
Name	In diesem Feld steht der Name des Landes.
Kurzbezeichnung AWV	In diesem Feld müssen Sie die gültige Kurzbezeichnung des Landes für das AZV Format eintragen. Dieser Wert wird in dem elektronischen Meldesatz mitgegeben. Die Kurzbezeichnungen können Sie dem Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik entnehmen, welches von der Bundesbank veröffentlicht wird (www.bundesbank.de).
EU-Standardüberweisung möglich	In diesem Feld definieren Sie ob für dieses Land ebenfalls eine EU-Standardüberweisung erlaubt wäre.
EU-Eilüberweisung möglich	In diesem Feld definieren Sie ob für dieses Land ebenfalls eine EU-Eilüberweisung erlaubt wäre.

Länderliste Bundesbank AWV – Button Länderliste



Nachschlagen (PDF)

Haben Sie über die Funktion PDF Importieren die Länderliste bereits in ihren Mandanten importiert, wird Ihnen über diesen Menüpunkt diese Datei angezeigt.

PDF Importieren

Über diesen Menüpunkt können Sie den PDF-File der Länderliste der Bundesbank in ihren Mandanten importieren.

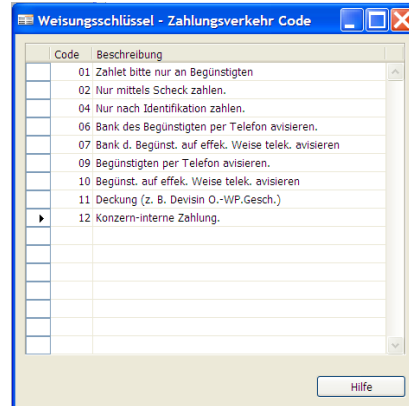
Falls Sie die Datei in ihren Mandanten als PDF importieren möchten, müssen Sie diese zuerst aus dem Internet herunterladen.

Im Internet

Über diesen Menüpunkt wird die Homepage der Bundesbank bzgl. des Länderverzeichnis' für das Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr angezeigt.

Weisungsschlüssel

Über diesen Menüpunkt gelangen Sie in die Tabelle der Weisungsschlüssel.



Feld	Beschreibung
Code	In diesem Feld steht der für das AZV Format gültige Wert. Dieser Wert wird in der Zahlungsdatei mitgegeben.
Beschreibung	In diesem Feld können Sie eine Beschreibung eingeben.

Die Tabelle ist leer und muss von Ihnen manuell mit den von Ihrem Unternehmen verwendeten Weisungsschlüsseln gepflegt werden.

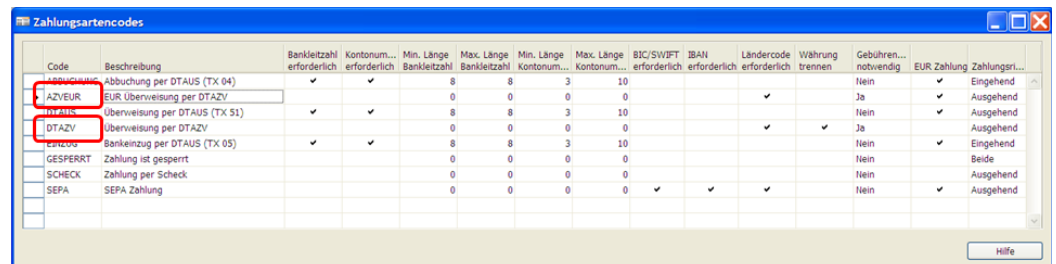
Zahlungsverkehr → Einrichtung → Zahlungsformen

Wenn Sie die Einrichtungsdaten für den AZV erstellen, werden Ihnen in der Standardtabelle Zahlungsformen die Zeilen für den Code AZVEUR und DTAZV automatisch angelegt:



Zahlungsverkehr → Einrichtung → Zahlungsarten

Wenn Sie die Einrichtungsdaten für den AZV erstellen, werden Ihnen die neuen Zahlungsarten AZVEUR und DTAZV angelegt:



Bedeutung dieser zwei neuen Zahlungsarten:

AZVEUR Die Zahlung erfolgt im DTAZV Format, aber immer in der Währung EUR. Sie können mit dieser Zahlungsart auch EU-Standard und EU-Eilüberweisungen durchführen.

DTAZV Zahlungsformat für Auslandsüberweisungen in Fremdwährung (**Datenträger** Austausch **Auslandszahlungsverkehr**).

Zahlungsverkehr → Einrichtung → Zahlungsbuchungsmatrix

Bitte beachten Sie, die Zahlungsbuchungsmatrix für die Zahlungsarten **AZVEUR** und **DTAZV** zu ergänzen:



Im Auslandszahlungsverkehr empfiehlt es sich, die Option **Gegenkonto pro Zahlungskopf** einzurichten, wenn die Bank die eingereichte Datei pro Zahlungsempfänger auf Ihrem Kontoauszug bucht.



Wenn Sie bei Fremdwährungen eine erneute Wechselkursregulierung bei der Belastung auf Ihrem Kontoauszug in NAV ermöglichen wollen, so empfehlen wir als Zwischenkonto für Fremdwährungszahlungen (DTAZV) einen Kreditor in der entsprechenden Fremdwährung als Buchungskonto zu verwenden. Zusätzlich

Zahlungsvorschläge erstellen und bearbeiten

Wie Zahlungsvorschläge erstellt werden, entnehmen Sie bitte dem Handbuch **OPplus Zahlungsverkehr**.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Auslandszahlungsvorschläge bearbeitet werden, wenn die notwendigen Stammdaten im System vorhanden sind.

Zahlungsverkehr → Zahlungsvorschläge (bearbeiten)

Die Form **Zahlungsvorschläge** zeigt die erstellten Zahlungsvorschläge, solange sie noch nicht gebucht sind. Bezüglich Auslandszahlungen ist die Form um die Spalten **AZV** und **AZV EUR** ergänzt.

Feld	Beschreibung
AZV	In diesem Feld wird die Summe der zu zahlenden Beträge des Zahlungsvorschlags angezeigt, die der Zahlungsart DTAZV zugeordnet sind.
AZV EUR	In diesem Feld wird die Summe der zu zahlenden Beträge des Zahlungsvorschlags angezeigt, die der Zahlungsart AZVEUR zugeordnet sind.

Aus den Betragfeldern des Zahlungsvorschlags gelangen Sie über den Drilldown-Button rechts im Feld oder über die Funktionstaste **F6** in die Übersicht der zugehörigen Zahlungsvorschlagskarten.

Das Buchungsdatum eines Zahlungsvorschlags kann im Status „Offen“ geändert werden. Die Validierung des Buchungsdatums führt dabei zu einer Aktualisierung aller verwendeten Wechselkurse.


Die Zahlungsvorschlagskarte im Auslandszahlungsverkehr

Wenn Sie den Auslandszahlungsverkehr im Einsatz haben, beinhaltet die Zahlungsvorschlagskarte zusätzlich das Register DTAZV. Die weiteren Register sind im Handbuch **OPplus Zahlungsverkehr** erläutert.

Zahlungsvorschlagskarte Kopf – Register DTAZV

Allgemein	Bank	Verwendungszwecke	Kommunikation	Auftraggeber	DTAZV
Zahlungsartencode	AZVEUR				Zusatzinfo Weisungssch... <input type="text"/>
AZV Typ	Allgemein				Zahlungsbetrag
Entgeltregelung	Gebührenteilung				Zlg. Währungscode
Weisungsschlüssel	<input type="text"/>				Zahlungsbetrag (MW)
Weisungsschlüssel 2	<input type="text"/>				Auszuzahlende Währung
Weisungsschlüssel 3	<input type="text"/>				Referenz 
Weisungsschlüssel 4	<input type="text"/>				Meldesätze AWW
Fehlertext	<input type="text"/>				1 

Auf dem Register DTAZV werden relevante Felder für den Auslandszahlungsverkehr angezeigt.

Feld	Beschreibung
Zahlungsartencode	In diesem Feld wird der Zahlungsartencode aus den zugehörigen offenen Posten übernommen. Aufgrund des Zahlungsartencodes wird bei der Erzeugung der Zahlungen das zu erstellende Dateiformat erstellt. Sie können den Wert des Feldes ändern, solange der Status des Zahlungsvorschlags Offen ist.
AZV Typ	Der AZV Typ wird vom System vorgelegt und kann in bestimmten Fällen noch manuell geändert werden. Folgende AZV Typen stehen zur Verfügung: Allgemein, Standard-EU und EU-Eilüberweisung
Entgeltregelung	Dieses Feld wird anhand der DTAZV Einrichtung vorgelegt und kann manuell geändert werden.
Weisungsschlüssel	Weisungsschlüssel 1 in der Zahlungsdatei.
Weisungsschlüssel 2	Weisungsschlüssel 2 in der Zahlungsdatei.
Weisungsschlüssel 3	Weisungsschlüssel 3 in der Zahlungsdatei.
Weisungsschlüssel 4	Weisungsschlüssel 4 in der Zahlungsdatei.
Zusatzinfo Weisungsschlüssel	Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel
Zahlungsbetrag	Zeigt den aktuellen Zahlungsbetrag in der Ursprungswährung an.
Zlg. Währungscode	Zeigt den Zahlungswährungscode an. Ist das Feld leer, entspricht die Währung Ihrer Mandantenwährung.
Zahlungsbetrag (MW)	Zeigt den aktuellen Zahlungsbetrag in Mandantenwährung an.
Auszuzahlende Währung	Dieses Feld ist nur bei dem Zahlungsart AZVEUR editierbar. Hier tragen Sie die Währung ein, in der Ihre Bank den von Ihnen angewiesenen Euro-Betrag an den Begünstigten bzw. Scheckempfänger zahlen soll.
Referenz	Variabler Text nur für Auftraggeberabrechnung.
Meldesätze AW	Anzeige der Anzahl der erzeugten Meldesätze AWW in Abhängigkeit zu der Einstellung in der DTAZV Einrichtung.
Fehlertext	Dieses Feld wird vom System gefüllt. In diesem Feld wird bei Vorkommen eines oder mehrerer Fehler der erste Fehlertext angezeigt. Über den Drilldown-Button rechts im Feld können Sie sich alle vorkommenden Fehlertexte anzeigen lassen. Sie können den Inhalt indirekt durch die Fehlerbehebung verändern. Sobald Sie einen Fehler behoben haben, aktualisiert sich dieses Feld.  Zahlungen und Buchungen für eine Zahlungsvorschlagskarte werden vom System nur dann erstellt, wenn kein Fehlertext vorhanden ist.

Meldesätze AWW

Meldesatz AWW - Register Allgemein & Transithandel

Nachfolgend steht die Liste der Felder, die Sie manuell ändern können.

Register Allgemein

Feld	Beschreibung
Handelsart	Hier tragen Sie zu meldende Handelsart ein. Die Vorbelegung erfolgt aufgrund der Einstellung in der DTAZV Einrichtung.
Leistungsnummer	Hier tragen Sie zu meldende Leistungsnummer ein. Die Vorbelegung erfolgt aufgrund der Einstellung in der DTAZV Einrichtung.
Beschreibung Leistung	Hier tragen Sie zu meldende Leistungsbeschreibung ein. Die Vorbelegung erfolgt anhand der Leistungsnummer und kann überschrieben werden.
Anlageland Kapitalverkehr	Dieses Feld ist nur aktiv bei der Handelsart Kapitalverkehr. Hier können Sie das Anlageland für den Kapitalverkehr eintragen.
Meldebetrag	Der Meldebetrag wird mit dem Zahlungsbetrag vorbelegt. Der Wert kann von Ihnen verändert werden.

Register Transithandel

Feld	Beschreibung
Unverk. auf Lager in Ausland	Kennzeichnung Transithandelsware unverkauft auf Lager im Ausland. Dieses Feld ist mit Nein (=leer) vorbelegt.
Bez. Transithandelsware	Hier können Sie die Warenbezeichnung der eingekauften Transithandelsware eintragen.
Kapitel-Nr. Warenverzeichniss	Hier können Sie die Kapitel-Nummer des Warenverzeichnisses für die eingekaufte Transithandelsware eintragen.
Meldebetrag	Der Meldebetrag wird mit dem Zahlungsbetrag vorbelegt. Der Wert kann von Ihnen verändert werden.
Gebrochenes Transitgeschäft	Kennzeichnung gebrochenes Transitgeschäft. Dieses Feld ist mit Nein (=leer) vorbelegt.
Bez. verk. Transithandel	Hier können Sie die Warenbezeichnung der verkauften Transithandelsware eines eintragen.
Kapitel-Nr. verk. Transithandel	Hier können Sie die Kapitel-Nummer des Warenverzeichnisses für die verkaufte Transithandelsware eintragen.
Fälligkeit Verkaufserl. Transithandel	Hier können Sie das Fälligkeitsdatum für die verkaufte Transithandelsware eintragen.
Verkaufspreis	Hier können Sie den Verkaufspreis der verkauften Transithandelsware eintragen.
Käuferland	Hier können Sie das Käuferland der verkauften Transithandelsware eintragen.
Ergänzungsangaben	Hier können Sie Ergänzungsangaben im Falle eines gebrochenen Transitgeschäftes eingeben.

Auslandszahlungsverkehr AT

Vorbemerkung

Die Ergänzungen für den Zahlungsverkehr Österreich (im folgenden auch kurz ZV AT) setzen das OPplus-Modul für den Zahlungsverkehr voraus. In diesem Dokument werden nur die spezifischen Ergänzungen und Änderungen behandelt.

Die für dieses AddOn bestimmten Objekte befinden sich im Nummernkreis 5157960ff, ebenso allfällige Ergänzungen (neue Felder) in den Standard-Objekten. In der Versionsliste „OPP5.01 AT“.

Die österreichischen Zahlungsarten arbeiten in dieser Version ausschließlich in EUR; dennoch sind Zahlungen ins Ausland mit den dafür geeigneten Typen möglich.

Voraussetzungen für den ZV AT

Auftraggeberbankkonto

Das Konto ein bei einem österreichischen Kreditinstitut geführt sein und dementsprechend das Länderkürzel ‚AT‘ aufweisen.

Zur Verwendung mit SEPA müssen sowohl der gültige BIC/SWIFT-Code als auch eine gültige IBAN vorhanden sein,

Bei EDIFACT (PAYMUL) kann -- alternativ oder zusätzlich –die Kombination BLZ (immer 5-stellig) und Kontonummer (2- bis 11stellig) verwendet werden.

Debitor-/Kreditor- Bankkonto

SEPA

Das Konto muss in einem SEPA-Teilnehmerland geführt sein und das entsprechende Länderkürzel aufweisen. BIC/SWIFT-Code muss ebenso vorhanden sein wie eine gültige IBAN.

EDIFACT

Das Konto muss ein österreichisches sein und das Länderkürzel ‚AT‘ aufweisen. Alternativ oder zusätzlich zur IBAN – kann die Kombination BLZ (immer 5-stellig) und Kontonummer (2- bis 11-stellig) verwendet werden.

Einrichten des Zahlungsverkehrs allgemein

Vorausgesetzt werden:

abgeschlossene Einrichtung von OPplus allgemein
abgeschlossene Einrichtung des OPplus-Zahlungsverkehrs

OPplus --> Zahlungsverkehr --> Einrichtung --> Einrichtung ZV AT

Auf der Karte: Button Funktion: „Einrichtungsdaten erstellen“

Die Codes der für den österreichischen Zahlungsverkehr bestimmten Zahlungsformen beginnen sämtlich mit dem Kürzel „AT-“, zu sehen unter

OPplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsformen

und / oder

OPplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsarten

Zur Zeit werden für den ZV AT folgende Typen angelegt

AT-EDI	Inlandsüberweisung AT per EDIFACT PAYMUL
AT-EINZUG	Bankeinzug AT via EDIFACT DIRDEB (Inland)
AT-SEPA	SEPA-Überweisung
AT-SEPA-DD	SEPA-Lastschrift (Direct Debit, Inland)

Einrichten des Zahlungsverkehrs AT (Karte)

Register Allgemein

Die Angaben auf dem Register Allgemein werden nur intern genutzt und sind für den Anwender z.Z. ohne Bedeutung.

Register Datei

Hier finden sich u.a. Pfad, Dateiname und -erweiterung für die Ausgabedateien, getrennt anzugeben für SEPA- und EDIFACT-Dateien.

EDI- bzw. SEPA-Ausgabeverzeichnis

Vorbelegt mit dem Temp-Verzeichnis des Systems. Sind die Angaben zum Pfad leer, werden die Dateien im obersten Verzeichnis (root) des Laufwerks abgelegt, auf dem die Anwendung läuft.

EDI- bzw. SEPA-Dateiname

Diese Felder können nicht bearbeitet werden. Die Dateinamen werden wie folgt generiert:

Inhalt des Feldes „...-Ausgabeverzeichnis“
 + Zahlungsform-Code ohne (AT-) + Unterstrich +
 FiBu-Buchblattname des Zahlungsvorschlags
 + Inhalt des Feldes „...-Dateierweiterung“

Zum Beispiel:

C:\Temp\SEPA_ZV0001.xml
 C:\Temp\SEPA-DD_ZV0002.xml
 D:\output\edifiles\EDI_ZV0003.txt

EDI- bzw. SEPA-Dateierweiterung

werden vom Setup vorbelegt mit „.xml“ für die SEPA- und „.txt“ für die EDIFACT-Dateien.

Neue Zeile pro Segment

Die Option dient nur dem Testbetrieb und macht die EDIFACT-Ausgabe leichter lesbar. Sollte im Echtbetrieb keinesfalls verwendet werden.

Alles in Großbuchstaben

steuert die Formatierung von Texten in der EDI-Ausgabe.

Button Funktion

Einrichtungdaten erstellen

Info Version

Einrichten der Bankkonten (Bankkontokarte)

Die Tabelle Bankkonto wurde um fünf Felder erweitert, die allesamt auf dem Register Transfer zu finden sind.

Register Transfer

SEPA-Absenderkennung

Bleibt dieses Feld leer, wird die Bankkontonummer verwendet.

EDI-Absenderkennung

Pflichtangabe für EDIFACT-Dateien

EDI Bankrechnerkennung

Pflichtangabe für EDIFACT-Dateien

EDI-Absendername

Bleibt dieses Feld leer, wird der Mandantename verwendet.

EDI Kontonummer

Bleibt dieses Feld leer, wird die Bankkontonummer verwendet.

Einrichten der Debitor-/Kreditor-Bankkonten (Debitor/Kreditor-Bankkontokarte)

Die Ergänzungen am Debitor- bzw. Kreditor Bankkonto betreffen nur das SEPA-Lastschriftverfahren. Auf der jeweiligen Karte sind sie zu finden unter dem

Register OPplus

Kundennr. Bankeinzug

Soll ein Konto zur Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren freigeschaltet werden, muss hier eine Teilnehmernummer eingetragen werden.

Datum Einzugsermächtigung

Das Datum der Ermächtigung, aufgrund derer Sie Beträge von diesem Bankkonto einziehen.

Auslandszahlungsverkehr UK

Vorbemerkung

Die Ergänzungen für den Zahlungsverkehr UK (im folgenden auch kurz ZV UK) setzen das OPplus-Modul für den Zahlungsverkehr voraus. In diesem Dokument werden nur die spezifischen Ergänzungen und Änderungen behandelt.

Der ZV UK arbeitet in dieser Version ausschließlich mit dem **Feiertagskalender** für England und Wales: Nordirland und Schottland können angefragt werden.

Voraussetzungen für den ZV UK

Auftraggeberbankkonto

Das Konto muss im Vereinigten Königreich geführt sein und das entsprechende Länderkürzel aufweisen. Die BLZ (Sort Code) ist sechsstellig, die Kontonummer achtstellig numerisch.

Für die Auftragsarten nach dem BACS-18-Standard muss eine sechsstellig numerische SUN vorhanden sein.

Debitor-/Kreditor- Bankkonto

Das Konto muss im Vereinigten Königreich geführt sein und das entsprechende Länderkürzel aufweisen. Die BLZ (Sort Code) ist sechsstellig, die Kontonummer achtstellig numerisch.

Einrichten des Zahlungsverkehrs allgemein

Vorausgesetzt werden:

abgeschlossene Einrichtung von OPplus allgemein
abgeschlossene Einrichtung des OPplus-Zahlungsverkehrs

OPplus --> Zahlungsverkehr --> Einrichtung --> Einrichtung ZV AT

Auf der Karte: Button Funktion: "Einrichtungsdaten erstellen"

Die Codes der für den ZV UK bestimmten Zahlungsformen beginnen sämtlich mit dem Kürzel „BACS“, zu sehen unter

OPplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsformen

und / oder

OPplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsarten

Zur Zeit werden folgende Typen angelegt

BACS	Inlandsüberweisung in GBP (Hex4w UK BACS im HSBCnet)
BACS_EUR	Inlandsüberweisung in EUR (Hex4w UK BACS im HSBCnet)
BACS_18	Inlandsüberweisung in GBP nach BACS-18-Standard
BACS_18DD	Einzug (Inland, GBP) nach BACS-18-Standard

Auslandszahlungsverkehr NL

Vorbemerkung

Die Ergänzungen für den Zahlungsverkehr NL (im folgenden auch kurz ZV NL) setzen das OPplus-Modul für den Zahlungsverkehr voraus. In diesem Dokument werden nur die spezifischen Ergänzungen und Änderungen behandelt.

Die für dieses AddOn bestimmten Objekte befinden sich im Nummernkreis 515750ff, ebenso allfällige Ergänzungen (neue Felder) in den Standard-Objekten. In der Versionsliste „OPPn.nnNL“.

Voraussetzungen für den ZV NL

Auftraggeberbankkonto

Das Konto muss in den Niederlanden geführt sein und das entsprechende Länderkürzel aufweisen. Die Kontonummer ist zehnstellig numerisch, ggf. mit Trennzeichen formatiert.

Debitor-/Kreditor- Bankkonto

Das Konto muss in den Niederlanden geführt sein und das entsprechende Länderkürzel aufweisen. Die Kontonummer enthält zwei bis zehn Ziffern, ggf. mit Trennzeichen formatiert.

Bankleitzahlen spielen im niederländischen Binnenzahlungsverkehr keine Rolle.

Einrichten des Zahlungsverkehrs NL

Vorausgesetzt werden:

abgeschlossene Einrichtung von OPplus allgemein
abgeschlossene Einrichtung des OPplus-Zahlungsverkehrs

Opplus --> Zahlungsverkehr --> Einrichtung --> Einrichtung Zahlungsverkehr NL
Auf der Karte: Button Funktion: "Einrichtungsdaten erstellen"

Die Codes der für den ZV NL bestimmten Zahlungsformen sind zu sehen unter
Opplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsformen
und / oder
Opplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsarten

Zur Zeit werden folgende Typen angelegt, die in verschiedenen Dateien ausgegeben werden:

CLIEOP	Inlandsüberweisung in EUR (CLIEOP3 Equens)
CLIEOP-DD	Inlandslastschrift in EUR (CLIEOP3 Equens).

Die Einrichtung enthält nur wenige Pflichtangaben, u.a. zum Ausgabepfad. Das Erzeugen von **Testdateien** ist für CLIEOP über die Einrichtung zu aktivieren, ebenso ob pro Datei eine sog. **Letter Order** ausgegeben werden soll.

SEPA NL

Zusätzlich zu den Binnenformaten ist bereits im OPplus-Zahlungsverkehr die Ausgabe von SEPA-Dateien im XML-Format auch für niederländische Banken vorgesehen.

Da einige dieser Banken vom Standard abweichend Angaben wünschen, finden Sie im Addon ZV NL auf der Bankkontokarte im entsprechenden Register zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten (z.Z. etwa zur SEPA-Gruppierung).

Die SEPA-Lastschrift NL ist momentan noch nicht dokumentiert. Sprechen Sie vor der Verwendung unbedingt mit Ihrer Bank.

Auslandszahlungsverkehr CH/LI

Vorbemerkung

Die Ergänzungen für den Zahlungsverkehr CH/LI setzen das OPplus-Modul für den Zahlungsverkehr mit einigen Elementen des OPplus-AZV-Moduls voraus. In diesem Dokument werden nur die spezifischen Ergänzungen und Änderungen behandelt.

Die Schweizer Zahlungsarten arbeiten in dieser Version ausschließlich in CHF; dennoch sind Zahlungen ins Ausland mit den dafür geeigneten Typen uneingeschränkt möglich.

Einrichten des Zahlungsverkehrs allgemein

Vorausgesetzt werden die abgeschlossene Einrichtung von OPplus allgemein sowie die Einrichtung des OPplus-Zahlungsverkehrs: Menü OPplus --> Zahlungsverkehr --> Einrichtung --> Einrichtung Zahlungsverkehr

OPplus --> Zahlungsverkehr --> Einrichtung --> Einrichtung ZV CH/LI

Auf der Karte: Button Funktion: "Einrichtungsdaten erstellen"

Die Codes der für den Schweizer Zahlungsverkehr bestimmten Zahlungsformen beginnen sämtlich mit dem Kürzel „CH-“; zu sehen unter

OPplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsformen
und / oder

OPplus > Zahlungsverkehr > Einrichtung > Zahlungsarten

Zur Zeit werden für den ZV CH/LI folgende Typen angelegt

CH-ESR	DTA-Zlg. via ESR (TA 826)
CH-CHF	DTA Zlg. Inland (TA 827)
CH-FW	DTA Zlg. Ausland (TA 830)
CH-IBAN	DTA-Zlg. mit IBAN (TA 836)

Einrichten des Zahlungsverkehrs CH/LI (Karte)

Register Allgemein

„Währungscode für CHF“ Vorgabe leer

Ein hier eingetragener Code wird von der Anwendung – ebenso wie leere Währungscode-Felder – als Mandantenwährung (i.e. CHF) betrachtet.

„Währungscode Euro“ Vorgabe „EUR“

(wird beim aktuellen Stand noch nicht verwendet)

Ländercode für CH Vorgabe „CH“

Ländercode für LI Vorgabe „LI“

Hier eingetragene Codes werden von der Anwendung – ebenso wie leere Angaben in „Country/Region“-Feldern – als „Inland“ (i.e. Schweiz oder Liechtenstein) betrachtet.

Register DTA

Pfad, Dateiname und -erweiterung für die Ausgabedateien.

Die Eingabe eines Pfads ist erforderlich, die Angaben zu Dateiname und -erweiterung sind wahlfrei. Werden hier keine Angaben gemacht, bildet die Anwendung einen Dateinamen nach folgendem Schema:

'DTA_' + <Feld Gen. Journal Batch aus ZV Kopf> + '.txt'

DTA-Auftraggeber

Hier ist ein fünfstelliger Code einzugeben.

DTA-Absender

Hier ist ein fünfstelliger Code einzugeben.

Anm.: Es ist denkbar, dass diese beiden Felder eher pro Bankverbindung gepflegt werden müssen.

Button Funktion

Einrichtungdaten erstellen

Info Version

Button Einrichtung

Weisungsschlüssel

werden bei der Einrichtung automatisch gefüllt, in dieser Version allerdings noch mit den Codes des deutschen AZVs.

Einrichten der Bankkonten (Bankkontokarte)

Register ZV CH/LI

ESR-Teilnehmernummer

Soll das Konto zur Teilnahme an ESR-Verfahren freigeschaltet werden, muss die ESR-Teilnehmer ID korrekt eingetragen sein (freie Formatierung, aber 5 oder 9 Ziffern erforderlich)

27-stellige ESR-Ref.Nr.

nur möglich bei 9-stelliger ESR-Teilnehmernummer:

Kd. Nr. Debit Direct

Soll das Konto zur Teilnahme am Debit-Direct-Verfahren freigeschaltet werden, tragen Sie hier die sechsstelligen Kundennummer, die Ihnen von Postfinance zugewiesen wurde.

Diverse Felder zum DTA

NB: Einige der folgenden Angaben zeigen nur bei installiertem Auslandszahlungsverkehr Wirkung.

Nicht alle Banken akzeptieren sämtliche DTA-Transaktionen und -formate. An dieser Stelle kann – in Absprache mit der Bank – festgelegt werden, was geht oder gewünscht ist und was nicht:

IBAN verwenden

falls vorhanden, wird die IBAN dieser Bankverbindung für die Absenderangabe genutzt

Wechselkurs

bei den Transaktionsarten, in denen das Feld vorgesehen ist, wird der Umrechnungsfaktor eingetragen

Strukturierte Instruktion

bei den Transaktionsarten, die dafür definiert sind, werden Weisungsschlüssel ggf. strukturiert ausgegeben.

Einrichten der Debitor-/Kreditor-Bankkonten (Debitor/Kreditor-Bankkontokarte)

Register OPplus

NB: Postfinance-Kontonummern müssen formatiert nach dem Muster 99-999999-9 eingetragen werden.

ESR-Teilnehmernummer

Soll ein Konto zur Teilnahme am ESR-Verfahren freigeschaltet werden, muss eine gültige ESR-Teilnehmernummer korrekt eingetragen sein (freie Formatierung, aber 5 oder 9 Ziffern erforderlich)

Arbeiten mit dem ZV CH/LI (Karte Zahlungsvorschlagskopf)

Register Allgemein

Zahlungsartencode

beim Wechsel des Zahlungsartencodes wird erneut geprüft, ob der Zahlungsvorschlagskopf zur gewählten Zahlungsart passt; ggf. werden entsprechende Fehlertexte erstellt.
Der Wechsel zwischen ausgehenden und eingehenden Typen ist grundsätzlich nicht möglich.

Register ZV CH/LI

Hier können für – entsprechend eingerichtete Zahlungsarten – folgende Felder gefüllt werden:

Weisungsschlüssel 1-4

Gebührenregelung

Angezeigt werden folgende aus den Stammdaten abgeleitete Felder, die an dieser Stelle nicht bearbeitet werden können

ESR-Teilnehmernummer

Button Referenz (nur bei ESR)

Öffnet die Form, anhand derer die Referenznummern der Zahlungszeilen eingesehen und bearbeitet werden können.

Arbeiten mit Referenznummern (ESR)

Die Transaktionsart DTA ESR basiert auf Referenznummern pro Beleg. Daher wird eine ESR-Zahlung von OPplus zwar in der gewohnten Weise angezeigt, bei der Dateiausgabe wird jedoch pro Zeile eine Transaktion erzeugt, die – anstelle des Verwendungszwecks – die entsprechende ESR-Referenznummer enthält. Das bedeutet zweierlei

1. jede Zeile muss eine gültige Referenznummer besitzen
2. Gutschriften und Belastungen können bei einer solchen Zahlung nicht gemischt werden

ansonsten werden entsprechende Fehlermeldungen erzeugt.

Zugriff auf die Referenznummern erhalten Sie über den Button „Referenz“, mit dessen Hilfe eine entsprechend zugeschnittene Übersicht auf die Zeilen aufgerufen wird. Diese Form wiederum enthält eine Funktions-Button, mit dem alle ESRs auf einen Streich gelöscht werden können.

Die ESR-Referenznummer bereits bei der Eingabe einer Einkaufsrechnung erfasst werden.

Weitere Informationen zu OPplus finden Sie unter
<http://www.opplus.de>
und
<http://www.gbedv.de>



gbedv GmbH & Co. KG
Hördorfer Weg 13a
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: 04791 / 95 94 95
Telefax: 04791 / 95 94 96

E-Mail: info@opplus.de
Internet: <http://www.gbedv.de>



Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung nach den technischen und inhaltlichen Anforderungen geändert werden.

Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der gbedv GmbH & Co. KG in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden. Die gbedv GmbH & Co. KG lehnt jede Haftung für Fehler und Unterlassungen in diesem Dokument ab.

© gbedv 2009. Alle Rechte vorbehalten.
Stand: 21.05.2010

Die hier genannte Software darf nur gemäß den Lizenzbedingungen angewendet oder kopiert werden; hier eventuell genannte Warenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber.